

## KoR-Autorenhinweise

Sehr geehrte Autorinnen und Autoren,

aufgrund zahlreicher Anfragen und Anregungen und zum Zweck effizienterer und einfacherer Bearbeitungsprozesse, möchten wir Sie bitten, soweit dies nicht schon geschehen ist, bei der Anfertigung bzw. Überarbeitung Ihres Beitrags folgenden Empfehlungen nachzukommen. Hierdurch helfen Sie, die Produktionsprozesse zu beschleunigen und aufwendige Korrekturen zu vermeiden, was sicherlich auch in Ihrem Interesse ist.

### I. Allgemeine Hinweise

1. Beiträge sind bei der Redaktion ([kor.redaktion@fachmedien.de](mailto:kor.redaktion@fachmedien.de)) als Word-Datei per Email einzureichen.
2. Knappe Einleitung und Zusammenfassung als ersten und letzten Gliederungspunkt. Diese sind auch tatsächlich so zu benennen. In der Einleitung sollten die wesentlichen Zielsetzungen des Beitrags herausgearbeitet werden. Die Zusammenfassung sollte die wesentlichen Ergebnisse des Beitrags herausstellen.
3. Je kürzer und zielgerichteter der Beitrag formuliert wird, desto besser ist dies im Hinblick auf Praktiker als Hauptlesergruppe. Der Beitrag sollte max. 50.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) nicht überschreiten!
4. Bitte verwenden Sie möglichst wenige Formatierungen.
5. Die Textgliederung sollte in römischen Ziffern, dann in arabischen, dann in Buchstaben - mit a) beginnend (Beispiel: III. 5. a) cc)) - erfolgen.
6. Bitte verweisen Sie im laufenden Text immer auf die dazugehörigen Abbildungen und Tabellen. Beispiel: ... (vgl. Abb. 3) oder (vgl. Tab. 1).
7. Die Beiträge sollten in neuer Rechtschreibung verfasst werden.
8. Englische Wörter sollten klein und kursiv geschrieben werden. Beispiel: *fair value*. Sofern der englische Begriff nur einen Wortbestandteil darstellt, ist der englische Zusatz groß und nicht-kursiv zu schreiben. Beispiel: Fair Value-Bewertung.
9. Das Manuskript sollte mit Namen, Titel bzw. Berufsbezeichnung und Tätigkeitsort versehen sein.

### II. Fußnoten

#### Kein Literaturverzeichnis, Quellen in Form von Fußnoten angeben

Bei mehrfacher Zitierung mit a.a.O.-Verweis *Maier, a.a.O. (Fn. 3), S. 147.*  
arbeiten.

**Aber: a.a.O.-Verweis sind nicht auf Zeitschriften anzuwenden**

Reine Paragraphenfußnoten	in den Text einbauen, Fußnote löschen
Reine Abschnittsverweise in Fußnote	in den Text einbauen, Fußnote löschen
Schreibweise innerhalb der Fußnoten	immer mit Großschreibung beginnen
Platzierung der Fn. nach einem Zitat	Abführungsstriche – Fn. – Satzzeichen (Beispiel: ...tun <sup>3</sup> ).
Fußnote immer mit einem Punkt beenden!	

### III. Zitate

#### Zeitschriftenzitate

Autor, Zeitschrift Jahr (evtl. Ausgabe, falls nicht durchgehende Seitenzahlen) Seite, **kein** Komma zwischen Jahr und Seite

Beispiele:

*Müller*, KoR 1998 S. 1527.

*Maier*, Manager-Magazin 12/1998 S. 34.

Trennung einzelner Zitate durch Semikolon

Verweis auf Folgeseite in Klammern: KoR 1998 S. 145 (147).

#### Buchzitate

Autor, Titel, Auflage und Jahr, Seitenzahl

Beispiel:

*Pellens*, Wertorientierte Entlohnungssysteme, 2. Aufl. 1999, S. 145.

*Maier*, in: Pellens (Hrsg.), Wertorientierte Entlohnungssysteme, 2. Aufl. 1999, S. 145.

(Titel des jeweiligen Beitrags im Buch entfällt)

*Maier*, in: FS Pellens, 1998, S. 154. → FS = Festschrift

#### Kommentarzitate

Autor / Kommentar, Auflage und Jahr, § Rdn.

Anm./Tz./Rn: immer durch Rdn. ersetzen

Beispiel:

*Althoefer*, in: Lademann, EStG, 2. Aufl. 1997, § 4 EStG Rdn. 13.

Folgezitat: *Althoefer*, a.a.O. (Fn. 3), § 4 EstG Rdn. 19.

Bei mehreren Autoren auch Abtrennung durch Schrägstrich möglich

Beispiel:

*Fitting/Kaiser/Heither/Engels* oder: *Engels*, in: *Fitting/Kaiser/Heither/Engels*

Bei Kommentaren, die den Namen des Bearbeiters nennen, Abtrennung durch Bindestrich oder "Bearbeiter, in"-Form verwenden

Beispiel:

MünchKomm-BGB-Hanau oder Hanau, in: MünchKomm-BGB,

bei Mehrfachzitierung: Hanau, a.a.O. (Fn. 1).

#### Urteilsquellen

Die Darstellung von Urteil und Aktenzeichen erfolgt durchgehend in der Form Datum-Gedankenstrich-Aktenzeichen

Beispiel: BFH-Urteil vom 14.02.2006-VIII R 40/03

Bei a.a.O.-Verweis nur Gericht/Datum und a.a.O.

Beispiel: BFH-Urteil vom 12.04.1997, a.a.O. (Fn. 7).

### IV. Sonstiges

#### Datum

Immer mit führender Null und ohne Leerzeichen zwischen

Tag/Monat/Jahr, z.B. 22.01.1998

sowie immer mit Jahrtausendangabe

#### Zahlen

mit Punkt zwischen Tausendern/Millionen,

Bsp.: 1.542, 15.625.789

Euro-Betrag, z.B. 100 € (nicht EUR 100,--)

#### Gesetzesangabe

Immer mit Abs., Satz, Buchst. Untergliedern,

also statt: ~~§ 3 III S. 2a~~ § 3 Abs. 3 Satz 2 Buchst. a)

Satz nicht mit S. abkürzen (S. = Seite)

#### Grammatik

auf das sog. Genitiv-„e“ ist soweit wie möglich zu verzichten

Bsp.: im Verträge, des Dienstes, des Jahres

## **V. Tabellen und Abbildungen**

**Diagramme und Tabellen** bitte in Excel erstellen

**Abbildungen** möglichst in Corel Draw oder anderen gängigen Formaten erstellen

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit

Ihre KoR-Redaktion

## Anhang

### **Abkürzungen:**

Folgende Worte sollten – außer in Überschriften und Zitaten – immer durch die Abkürzungen ersetzt werden:

Abbildung	= Abb.
Abgabenordnung	= AO
Absatz	= Abs.
Abschnitt	= Abschn.
Aktiengesellschaft	= AG
Aktiengesetz	= AktG
Alte Fassung	= a. F.
Am angegebenen Orte	= a.a.O.
Anderer Auffassung	= a.A.
Anmerkung	= Anm.
Artikel	= Art.
Außensteuergesetz	= AStG
BFH-Entlastungsgesetz	= BFHEntlG
Bürgerliches Gesetzbuch	= BGB
Bewertungsgesetz	= BewG
beziehungsweise	= bzw.
Börsengesetz	= BörsG
Bundesarbeitsgericht	= BAG
Bundesfinanzhof	= BFH
Bundesgerichtshof	= BGH
Bundesministerium der Finanzen	= BMF
Bundessteuerblatt	= BStBl.
Bundesverfassungsgericht	= BVerfG
Bundesverwaltungsgericht	= BverwG
Depotgesetz	= DepotG
Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee	= DRSC
Doppelbesteuerungsabkommen	= DBA
Eigenheimzulagengesetz	= EigZulG
Einkommensteuer	= ESt.
Einkommensteuergesetz	= EStG
Einkommensteuerrichtlinien	= EStR
Erbschaftsteuer	= ErbSt.
Erbschaftsteuergesetz	= ErbStG
Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz	= ErbStG
Erbschaftsteuerrichtlinien	= ErbStR
Europäischer Gerichtshof	= EuGH
Europäische Union	= EU
Financial Accounting Standards Board	= FASB
Festschrift	= FS
Finanzamt	= FA
Finanzgericht	= FG
Finanzgerichtsordnung	= FGO
Finanzministerium	= FinMin.
Fördergebietsgesetz	= FördG
Fußnote	= Fn.
gegebenenfalls	= ggf.
gemäß	= gem.
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	= GmbH
Gesetz betreffend die GmbH	= GmbHG
Gewerbesteuer	= GewSt.
Gewerbesteuergesetz	= GewStG
Gewinn- und Verlustrechnung	= GuV
Grunderwerbsteuer	= GrESt.
Grunderwerbsteuergesetz	= GrEStG

Grundgesetz	= GG
Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung	= GoB
Handelsgesetzbuch	= HGB
in der Regel	= i.d.R.
in Höhe von	= i.H.v.
im Sinne von	= i. S. von
International Accounting Standards Committee	= IASC
Investitionszulage	= InvZul.
Investitionszulagegesetz	= InvZulG
Kapitalanlagegesellschaften, Gesetz über	= KAGG
Kommanditgesellschaft	= KG
Kommanditgesellschaft auf Aktien	= KGaA
Kommentar zum	= Komm. z.
Körperschaftsteuer	= KSt.
Körperschaftsteuergesetz	= KStG
Körperschaftsteuerrichtlinien	= KStR
Kraftfahrzeugsteuer	= KraftSt.
Kraftfahrzeugsteuergesetz	= KraftStG
Kreditwesengesetz	= KWG
Lohnsteuer	= LSt.
Lohnsteuerrichtlinien	= LStR
meines Erachtens	= m.E.
Millionen	= Mio.
mit weiteren Nachweisen (oder vergleichbar)	= m.w.N.
Nummer	= Nr.
Oberfinanzdirektion	= OFD
Oberlandesgericht	= OLG
Offene Handelsgesellschaft	= OHG
Paragraph	= §
Prozent	= % (Bsp.: 30% = ohne Leerzeichen)
Randnummer	= Rdn.
Rechtsanwalt	= RA
rechtskräftig	= rkr.
Reichsabgabenordnung	= RAO
Reichsfinanzhof	= RFH
Seite	= S.
so genannte	= sog.
ständige Rechtsprechung	= st. Rspr.
Steuerberater	= StB
Steuerberatungsgesetz	= StBG
Steuerpflichtiger	= Stpfl.
Umsatzsteuer	= USt.
Umsatzsteuergesetz	= UStG
Umsatzsteuerrichtlinien	= UStR
Umwandlungsgesetz	= UmwG
Umwandlungssteuergesetz	= UmwStG
unseres Erachtens	= u.E.
und so weiter	= usw.
vergleiche	= vgl.
Vermögensbildungsgesetz	= VermBG
Vermögensteuer	= VSt.
Vermögensteuergesetz	= VStG
Wertpapierhandelsgesetz	= WpHG
Wirtschaftsprüfer	= WP
zum Beispiel	= z.B.
zurzeit	= z.z.